



Unternehm, dank der gefundenen Briefe ihrer Grossmutter, eine Zeitreise in die Kriegsjahre: Autorin Sabine Pereira. mpe

Reise in Grossmutter's Leben

Von Marina Persano

Eine kleine, unscheinbare Holzkiste öffnete der Winterthurerin Sabine Pereira eine Welt, die sie so fesselte, dass daraus nun ihr erster Roman entstand. Mit dem Buch «Gestickte Erinnerungen» erzählt sie die Geschichte ihrer geliebten Grossmutter.

Winterthur «Wenn meine Grossmutter wüsste, dass ich aus ihrer Geschichte einen Roman verfasst habe...» Sabine Pereira lächelt. «Sie würde sagen: 'Ach, da gibt es doch gar nichts zu erzählen.'» Und wie es etwas zu erzählen gibt. Pereiras Grossmutter liess sich im Kloster Heiligkreuz in Cham zur Kindergärtnerin ausbilden. Nach dem Abschluss nahm sie eine Anstellung als Kindermädchen einer wohlhabenden Grafenfamilie in Paris an. Einige Jahre lebte sie dort, bis im Juni 1940 die deutsche Wehrmacht Paris besetzte. Schon immer stand Pereira ihrer Grossmutter sehr nahe, pflegte eine intensive Beziehung zu ihr. Über ihre Jugend habe die Winterthurerin aber nie viel erzählt: «Sie hat extrem im Jetzt gelebt. Ein paar Sätze ihrer Erzählungen aus den Kriegsjahren sind mir aber geblieben», so Pereira. «Ich war damals aber zu jung, um diese prägenden Erlebnisse wirklich einzuordnen.» Heute hat die 34-Jährige einen anderen Blick auf das Leben ihrer Grossmutter. Nach deren Tod im Jahr 2010 stiess Pereira auf eine kleine, unscheinbare Holzkiste, welche spannende Einblicke in Grossmutter's Leben verbarg.

Ein Hoch auf die Neugier

«In der Kiste lagen viele handgeschriebene Briefe und Postkarten aus den späten 30er und frühen 40er Jahren», erzählt Pereira. Sie nahm die Kiste mit nach Hause, liess sie aber unberührt. Zu intim und persönlich erschien ihr das Ganze. Ebenfalls fürchtete sie, die Briefe könnten ein anderes Bild auf die Person, die sie liebte, werfen. Ein paar Jahre vergingen, bis die Neugier schliesslich siegte. Pereira holte die kleine Holzkiste hervor und begann zu lesen.

«Ich fürchtete, die Briefe könnten ein anderes Bild auf meine geliebte Grossmutter werfen.»

Einblick in eine neue Welt

«Für mich hat sich eine neue Welt aufgetan.» Pereira lächelt. «Ich habe einen ganz neuen Einblick in Grossmutter's Leben bekommen.» Die Zeilen stammten grösstenteils von den Eltern, dem Bruder, ihrer guten Freundin Lydia sowie dem Vater der Gräfin. Einige waren auch von Pereiras Grossmutter selber verfasst. «Wahrscheinlich hat sie diese nach dem Tod ihrer Eltern selbst behalten.» Nachdem die Briefe alle gelesen waren, war Pereira einerseits um viele Informationen reicher, andererseits entstanden ebenso viele Lücken. Es stand ausser Frage, dass diese Puzzleteile zusammengesetzt werden mussten.

Reise in die Vergangenheit

Pereira kündigte ihren Job und begab sich auf eine Zeitreise zurück in

Grossmutter's Leben. Sie suchte nach alten Fotos, Unterlagen und Arbeitszeugnissen, durchstöberte Archive und besuchte das Kloster in Cham, in welchem ihre Grossmutter die Ausbildung machte. Drei Wochen lang bereiste sie die Orte in Frankreich, an denen sich ihre Grossmutter vor und nach der Flucht aufgehalten hatte und sprach mit den Menschen vor Ort. «Durch deren Erzählungen ergaben die Puzzleteile nach und nach ein Ganzes.»

Pereiras Herzensprojekt

Die gefundenen Briefe und die ausgiebigen Recherchen bilden nun das Fundament von Sabine Pereiras Erstlingswerk «Gestickte Erinnerungen», das keine Biografie, sondern ein Roman mit fiktiven Elementen ist. «Der Grossteil der Geschichte ist real», erklärt sie. «Die kleineren Details, die bis heute nicht ganz geklärt sind, habe ich ausgeschmückt und so zusammengesetzt, wie ich es mir vorgestellt habe.» Durch die Recherchenreise konnte sich Pereira intensiver in das Leben ihrer Grossmutter einfühlen und das Schreiben, was schon immer ihre Passion war, fiel ihr leicht. Ihr Buch ist für Pereira eine Herzensangelegenheit. «Diese Zeit hat meine Grossmutter sehr geprägt. Es wäre schön, könnte ich heute mit ihr darüber sprechen», lächelt sie. «Aber ich hoffe, das Buch würde ihr gefallen.»

Das Buch «Gestickte Erinnerungen» ist ab dem 2. September über www.sabinepereira.ch oder als eBook über Amazon erhältlich.